

3.1.3	Die neue Unmittelbarkeit von Individuum und Gesellschaft: "Die Individualisierungsthese" (Beck).....	60
3.1.4	Die Kulturkontaktproblematik.....	63
3.1.5	Anmerkungen zur Familienstruktur.....	64
3.1.5.1	Zur "broken – home" – Situation.....	64
3.1.5.2	Zur Bedeutung der Geschwisterrollen und Geschwisterreihe.....	69
3.1.6	Familiale Erziehungsstile.....	71
3.1.7	Familiale Konsummuster.....	76
3.1.8	Zusammenfassende Merkmale der familialen Sozialisationsdefizite.....	78
3.2	Psychoanalytisch orientierte Familienmodelle.....	79
3.2.1	Das psychosoziale Rollenmodell (Richter).....	80
3.2.2	Das Delegationsmodell (Stierlin).....	84
3.2.3	Die Mehrgenerationenperspektive (Boszormenyi – Nagy/ Sperling/ Stierlin).....	87
3.3	Das systemtheoretische Familienmodell.....	89
3.3.1	Grunddimensionen systemtheoretischer Familienmodelle.....	89
3.3.2	Das Homöostasenmodell (Stanton).....	93
3.3.3	Das Konzept der CO – Abhängigkeit.....	97
3.4	Zusammenfassung familiendynamischer Merkmale von 'Drogenfamilien'.....	99
4.	Die Selbsthilfegruppen in der psychosozialen Versorgung.....	102
4.1	Definitionen und Typologien.....	103
4.1.1	Zum Begriff der Selbsthilfe.....	103
4.1.2	Zur Typologie von Selbsthilfegruppen.....	107
4.2	Zu den Entstehungsbedingungen von Selbsthilfegruppen.....	113
4.2.1	Historische Vorläufer der Selbsthilfebewegung.....	113
4.2.2	Zur sozialpolitische Bedeutung der Selbsthilfegruppen.....	116
4.2.3	Die Entstehungsbedingungen von Selbsthilfegruppen.....	122
4.2.3.1	Sozioökonomische Hintergründe.....	122
4.2.3.2	Politisch administrative Hintergründe.....	124
4.2.3.3	Soziokulturelle Hintergründe.....	129
4.2.3.4	Die psycho – ökologische Perspektive von Moeller.....	131
4.2.3.5	Verändertes Krankheitsspektrum und Versorgungsdefizite.....	133
4.2.3.6	Defizite primärer Netzwerke.....	134
4.2.3.7	Eigenkompetenz.....	136
4.3	Zum Selbstverständnis und der Funktionsbestimmung von Selbsthilfegruppen.....	137
4.3.1	Die Beteiligung der Bevölkerung der BRD an Selbsthilfegruppen.....	137
4.3.2	Zugangswege und Beitrittsmotive zu den Selbsthilfegruppen.....	138

4.3.3	Techniken und Wirkungsfaktoren von Selbsthilfegruppen.....	141
4.3.4	Entwicklungsprozesse von Selbsthilfegruppen.....	152
4.3.5	Leistungen der Selbsthilfegruppen.....	153
4.3.6	Zusammenfassende Bemerkungen.....	155
5.	Die Elternkreise drogenabhängiger und drogengefährdeter Ju- gendlicher.....	158
5.1	Anmerkungen zur chronologischen Entwicklung der El- ternkreise.....	158
5.2	Zur Organisationsstruktur der Elternkreise.....	160
5.2.1	Das Selbstverständnis der Elternkreise.....	161
5.2.2	Die Entwicklungsphasen von Elternkreisen.....	164
5.2.3	Die Organisationsstruktur des 'Elternkreises drogenabhängiger und drogengefährdeter Jugendlicher e.V.' in Hamburg.....	166
5.3	Tätigkeitsfelder und Arbeitsprinzipien der Elternkreise.....	168
5.4	Elternkreise im Überblick: Zusammenfassung.....	172
5.5	Zu den Grenzen der Elternkreise und der Selbsthilfegrup- pen.....	175
5.5.1	Kritische Anmerkungen der Elternkreisteilnehmer.....	176
5.5.2	Kritische Anmerkungen zu den Selbsthilfegruppen und Elternkrei- sen aus der Sicht der Experten.....	177
5.5.2.1	Zugangsprobleme seitens der Teilnehmer.....	177
5.5.2.2	Die strukturellen Grenzen der Selbsthilfegruppen und Eltern- kreise.....	180
5.5.2.2.1	Selbsthilfegruppen als Lösungsweg gesellschaftlicher Proble- me?.....	180
5.5.2.2.2	Die immanenten Grenzen der Selbsthilfegruppen.....	183
5.5.2.3	Gruppendynamische Problemkonstellationen in Selbsthilfegrup- pen.....	184
5.5.2.4	Selbsthilfegruppen unter Ideologieverdacht.....	187
5.5.2.4.1	Zur Gruppenideologie der Selbsthilfegruppen.....	187
5.5.2.4.2	Zur Familienideologie der Elternkreise.....	188
5.5.2.5	Selbsthilfegruppen und das soziale Versorgungssystem.....	190
6.	Selbsthilfegruppen versus Expertenbeteiligung: Lösungswege.....	194
6.1	Selbsthilfegruppen versus Expertenbeteiligung.....	194
6.1.1	Demokratisches versus hierarchisches Arbeitsbündnis.....	195
6.1.2	Professionelle versus unprofessionelle Arbeitsweise.....	195

6.1.3	Gemeinsame Selbstbetroffenheit versus Therapeut als der 'gesunde Andere'	197
6.1.4	Integration versus Trennung der Funktionen von Therapeut und Patient.....	198
6.1.5	Direkte Wechselseitigkeit versus Bezahlung.....	199
6.1.6	Gruppenselbsthilfeprinzip versus Fremdhilfeprinzip.....	199
6.1.7	Anmerkungen zur Expertenkritik.....	200
6.2	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse.....	203
6.2.1	Argumente für Angehörigenselbsthilfegruppen.....	210
6.2.2	Argumente für Expertenbeteiligung.....	215
6.3	Lösungsmodell 1: Das Kooperationsmodell von Moeller.....	218
6.4	Lösungsmodell 2: Das lebensweltbezogene Modell der Professionalisierung von Dewe, Ferchhoff, Peters und Stüwe.....	223
6.5	Folgerungen für die Angehörigenarbeit im Drogenbereich.....	231
Abbildungen		234
Anmerkungen		235
Literatur		240